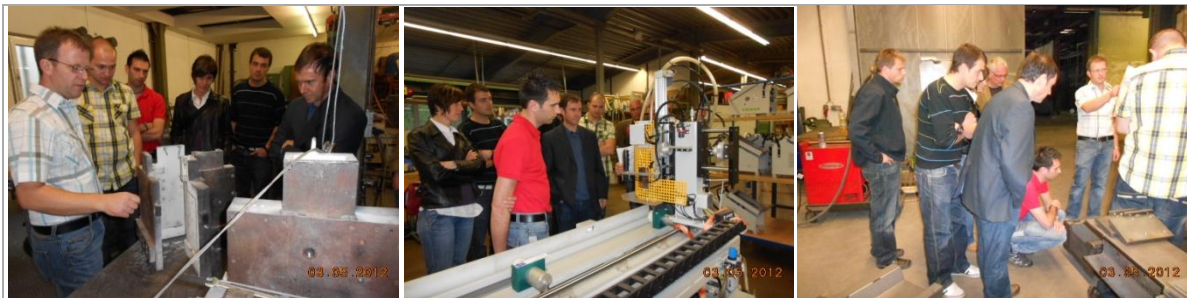


## AusbilderInnen-Stammtisch bei der Firma URBAN Maschinenbau

27 AusbilderInnen und LehrerInnen aus dem Bezirk Reutte trafen sich am 3. Mai 2012 zum Stammtisch des Ausbilderforums bei der Firma Urban Maschinenbau in Forchach. Der Firmenstandort liegt im Naturpark Tiroler Lech, eingebettet zwischen den Gebirgsketten der Allgäuer und Lechtaler Alpen.



Thomas Posch stellte die Firma URBAN Maschinenbau vor, die 1982 gegründet wurde und am Standort Forchach 85 Personen beschäftigt. Der Firmensitz ist in Memmingen, Deutschland. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 650 MitarbeiterInnen und ist der größte Hersteller von Maschinen für die Kunststoffenstererzeugung.



URBAN ist ein Familienbetrieb, der an traditionellen Werten festhält. *Innovation mit Bestand*, so lautet die Firmenphilosophie. Seit Firmengründung werden Lehrlinge in drei Berufen ausgebildet (MaschinenbautechnikerIn, MetallbautechnikerIn – Stahlbautechnik, ElektrotechnikerIn mit Prozessleittechnik). Je nach Bedarf werden jährlich 3 bis 5 neue Lehrlinge aufgenommen. Die BewerberInnenzahl schwankt zwischen 15 und 20 Anfragen.

Im Anschluss an die Präsentation führten Thomas Posch, Hermann Schrötter und Walter Lageder die TeilnehmerInnen mit viel Engagement durch die Produktionshallen und die Lehrwerkstätte der Firma URBAN.



Alexander Beer, Projektleiter bei der ÖSB Consulting, stellt in seinem Impulsreferat das Case Management für Jugendliche von 15 bis 19 Jahren vor. Das Projekt SchuBS: Schule-Beruf-Service ist Anlaufstelle für junge Leute, die Unterstützung bei der Lehrstellensuche, bei schulischer Weiterbildung oder anderen Schritten in die berufliche Zukunft benötigen. Ziele sind die Motivation zum Abschluss einer Schul- oder Berufsausbildung, die individuelle Begleitung und Unterstützung am Übergang Schule in die Berufswelt, das Heranführen der Jugendlichen an die Unterstützungssysteme (AMS, Jugendhilfe, etc.) und das Erarbeiten von Perspektiven, Erweiterung der persönlichen Kompetenzen und Ressourcen.



Der Eintritt ist laufend möglich, die Anmeldung erfolgt über die Hotline, die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, arbeitet ressourcenorientiert und stärkt die Jugendlichen in ihrer Selbständigkeit. Erziehungsberechtigte und LehrerInnen können in die Beratung eingebunden werden, die Teilnahme basiert auf Freiwilligkeit und Vertraulichkeit.

Bei einem ausgezeichneten Buffet konnten sich die TeilnehmerInnen stärken und in ungezwungener Atmosphäre noch lange weiter diskutieren.

Gaby Hotter-Rechfelden  
Ausbilderforum